



FDPW

Fachverband der
Präzisionswerkzeugmechaniker

AUSBILDUNGSLEITFADEN FÜR DAS PRÄZISIONSWERKZEUG- MECHANIKER-HANDWERK

**BERUF MIT ZUKUNFT:
PRÄZISIONSWERKZEUG-
MECHANIKER/IN**

EIN BERUFSBILD VIELFÄLTIGE ANFORDERUNGEN.

Präzisionswerkzeugmechaniker/innen arbeiten in Unternehmen und Handwerksbetrieben der Maschinen- und Präzisionswerkzeugbau-Branche sowie in Messerschleifereien oder Reparaturwerkstätten für Schneidgeräte.

Sie stellen Präzisionswerkzeuge – zum Beispiel Bohr- und Fräswerkzeuge, Sägeblätter und Messer – für den maschinellen und manuellen Einsatz her und kümmern sich um deren Instandhaltung. Es gibt fast keinen produzierenden Wirtschaftszweig, der ohne Präzisionswerkzeuge auskommt. Erst durch ihre Arbeitsergebnisse versetzen die Präzisionswerkzeugmechaniker/innen die in der Zerspanung tätigen Fachleute in die Lage, Werkstücke präzise zu fertigen.

Die Bearbeitung von unterschiedlichen und neuartigen Werkstoffen sowie die Kombination mehrerer Fertigungsverfahren in einem Werkzeug stellen immer höhere Anforderungen an die Präzisionswerkzeugbeschaffenheit und die Werkzeugschleiftechnik. Und genau das macht den Beruf so abwechslungsreich und interessant.

Neben dem Einsatz von traditionellen Metallbearbeitungstechniken wie Polieren und Schleifen per Hand oder an der Maschine, bedienen und warten die Präzisionswerkzeugmechaniker/innen modernste CNC-gesteuerte Werkzeugschleifmaschinen und Messmaschinen in teil- oder voll-automatischen Fertigungsprozessen.



AUSBILDUNG IN KÜRZE.

Präzisionswerkzeugmechaniker/in ist ein 3,5-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf im Handwerk.

Üblicherweise beginnt die Ausbildung nach den Sommer-Schulferien des jeweiligen Bundeslandes.

DIE AUSBILDUNG ERFOLGT IN EINEM DER SCHWERPUNKTE:

Zerspanwerkzeuge

Fertigung und Instandhaltung von Bohr- und Fräswerkzeugen, Sägeblättern für Industrie oder Handwerk

Schneidwerkzeuge

Fertigung und Instandhaltung von manuellen Schneidwerkzeugen, wie z. B. Messer und Scheren für Gewerbe, Haushalt, Medizin und Forschung sowie von maschinengeführten Messern wie Kreismesser, Langmesser, Stanzen, etc. für alle Industriebranchen.

ZUSATZQUALIFIKATION „MESSER SCHMIEDEN“

Im Rahmen einer Zusatzqualifikation erlernen die Auszubildenden das Einrichten einer Schmiedefuerstelle und das traditionelle Freiformschmieden von Messerklingen sowie die Warmumformung von hochlegierten Messerstählen. Sie werden weiterhin mit der Wärmebehandlung spezieller Messerstähle vertraut gemacht.

AUSBILDUNGSIHALTE ALLES IST KLAR DEFINIERT.

AUSBILDUNGSORDNUNG MIT AUSBILDUNGS- RAHMENPLAN

Ausbildungsordnung

Um die Qualität und die Einheitlichkeit der betrieblichen Ausbildung der Präzisionswerkzeugmechaniker/innen zu gewährleisten, wurden bundeseinheitliche Standards der betrieblichen Ausbildung in einer sogenannten Ausbildungsordnung festgelegt.

Sie informiert über:

- Berufsbezeichnung
- Ausbildungsdauer
- Fertigkeiten und Kenntnisse, die vermittelt werden sollen
- Ausbildungsrahmenplan
- Prüfungsanforderungen

Ausbildungsrahmenplan

Der Ausbildungsrahmenplan ist ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildungsordnung. Er gibt Informationen über den Ablauf und die Inhalte einer dualen Ausbildung.

Ausbilder sollen ihn als eine Art Anleitung nutzen, um die Ausbildung vorschriftsgemäß zu organisieren. Auszubildende können auf seiner Grundlage überprüfen, ob ihre Ausbildung mit den Vorgaben übereinstimmt, und eventuelle ausbildungsfremde Tätigkeiten schnell erkennen. Ausbildungsinteressierte können sich mithilfe des Ausbildungsrahmenplans über Ausbildungen informieren.

**Die Ausbildungsordnung mit Ausbildungsrahmenplan
können Sie sich unter folgendem Link herunterladen**

https://fdpw.de/download/berufsverordnung_2018.pdf



LEHRPLAN

ÜBERSICHT DES SCHULISCHEN LEHRPLANS.

LERNFELDER UND AUSBILDUNGSINHALTE

Schwerpunkte

Lernfeldbezeichnungen

1. AUSBILDUNGSJAHR

Grundlagen Metalltechnik, manuelle Fertigung, konventionelle Dreh- und Frästechnik	1.	Bauelemente mit handgeführten Werkzeugen fertigen
	2.	Bauelemente mit Maschinen fertigen
	3.	Baugruppen herstellen und montieren
	4.	Technische Systeme instand halten

2. AUSBILDUNGSJAHR

Konventionelle Fertigungstechnik, Arten, Aufbau, Einsatz von Präzisions- werkzeugen	5.	Präzisionswerkzeuge unterscheiden und analysieren
	6.	Präzisionswerkzeuge mittels Werkzeugmaschinen schärfen
	7.	Präzisionswerkzeuge mittels Werkzeugmaschinen fertigen
	8.	Arbeits- und Betriebsmittel instand halten

3. AUSBILDUNGSJAHR

Automatisierte Fertigungstechnik, Konstruktionstechnik, komplexe Präzisions- werkzeuge	9.	Präzisionswerkzeuge inspizieren und instand setzen
	10.	Numerisch gesteuerte Schleifmaschinen einrichten und bedienen
	11.	Präzisionswerkzeuge nach Kundenvorgaben herstellen
	12.	Fertigungsprozesse organisieren, überwachen und optimieren

4. AUSBILDUNGSJAHR

Vollautomatisierte Fertigungstechnik, Kundenaufträge, ...	13.	Präzisionswerkzeuge instand halten
	14. ZW	ZW – NUR FÜR DEN FACHBEREICH ZERSPANWERKZEUGE Automatische Fertigung von Zerspanwerkzeugen planen und organisieren
	14. SW	SW – NUR FÜR DEN FACHBEREICH SCHNEIDWERKZEUGE Schneidwerkzeuge nach Kundenauftrag gestalten und herstellen



AUSBILDUNGSRTE

ZUSTÄNDIGE BERUFSSCHULE.

Während der gesamten Ausbildungszeit (in der Regel 3,5 Jahre) besucht der Auszubildende parallel zu seiner betrieblichen Unterweisung die Berufsschule.

Im ersten Jahr findet der Unterricht in einer metalltechnischen Grundklasse in einer dem Ausbildungsbetrieb nächstgelegenen Berufsschule statt.

Sobald ein Ausbildungsvertrag geschlossen wurde, muss die Anmeldung des Schülers an dieser Berufsschule durch das Unternehmen erfolgen. Dazu ist der Kontakt mit der Schule aufzunehmen. Die erforderlichen Anmeldeunterlagen können in der Regel auf der Homepage der Schule abgerufen werden. Die Schule teilt dem Ausbildungsbetrieb dann die Unterrichtszeiten und alle wichtigen Informationen mit.

In der Fachstufe (2. bis 4. Lehrjahr) erfolgt der Unterricht in Blockform an der für den Bundesfachsprengel der Präzisionswerkzeugmechaniker beauftragten Jakob-Preh-Schule in Bad Neustadt a. d. Saale. Diese Schule ist die bundesweit einzige Ausbildungsstätte, die den Beruf des Präzisionswerkzeugmechanikers schulisch ausbildet.

TIPP:

Idealerweise sollte der Ausbilder die betrieblichen Lehrinhalte thematisch dem Schulungsplan der Berufsschule anpassen!



Kanne Werkzeugtechnik GmbH
Borsigstr. 29
37154 Northeim
Telefon: 05551 98806 0
Telefax: 05551 98806 66
bewerbung@kanne-werkzeuge.de

www.kanne-werkzeuge.de